

PRESSETEXT vom 3. März 2010

Ein „Hoffnungsort“ für Arbeitsuchende

„Wir helfen Menschen in Krisensituationen.“ - Neue Kontaktstelle „Auszeit“ in Hallein

SALZBURG (eds/ah - 03. 03. 2010) / „Durch Begegnung schaffen wir Unterstützung für Geist und Seele. Wir helfen Menschen in Krisensituationen“, ist Michael Bernert überzeugt. Er betreut ab sofort die neue Kontaktstelle „Auszeit“ im ÖGB-Haus in Hallein. Für Arbeitslose soll die Einrichtung ein Ort sein, an dem sie offen über alles reden, sich gegenseitig austauschen und Beratung sowie Hilfe erfahren können. Dieses Angebot ist ein Ergebnis regelmäßiger Gespräche zwischen Vertretern der evangelischen und katholischen Pfarren, der Halleiner Arbeitsinitiative, Betriebsräten und Gewerkschaftern der Region.

Das Konzept von „Auszeit“ sei ein tief christliches, ist der evangelische Pastor Peter Gabriel überzeugt: „Unser Platz als Kirche ist an der Seite von Menschen in Not.“ Für Frauen und Männer in schwierigen Lebenslagen müsse es eine Stelle geben, wo ihnen Mut gemacht werde, wo sie über ihre Situation sprechen können. „Betroffene sollen den Raum hier im ÖGB-Haus als Hoffnungsort erfahren“, sagt der Pastor. Und das alles in angenehmer Atmosphäre; Bei einem gemütlichen Kaffeepauschen können zum Beispiel folgende Fragen diskutiert werden: Wie bewerbe ich mich richtig?, Wie verhalte ich mich bei einem Vorstellungsgespräch?, Was will ich überhaupt? etc.

Tabu brechen

„Jeder hat eine andere Herausforderung, der er oder sie sich stellen muss“, weiß Bernert, der in der Kontaktstelle als Berater und Vermittler fungieren wird. Es werde zum einen über Stellenangebote gesprochen, zum anderen ist es wichtig, sich gegenseitig auszutauschen und sich zu vernetzen, äußert er seine Vorstellungen. Die Bedürfnisse seien sehr verschieden.

Hinter der Idee stecke auch die Absicht Bewusstseinsbildung zu betreiben: „Arbeitslosigkeit darf kein Tabuthema mehr sein, leider ist es das heute nach wie vor“, weiß Franz Borstner vom Arbeitslosenfonds der Erzdiözese Salzburg. Die neue Kontaktstelle in Hallein solle in erster Linie eine Orientierungshilfe und Unterstützung für Betroffene sein, neue Perspektiven dürften entdeckt werden. „Es ist kein ‚Muss‘ hierher zu kommen. Die Hilfe kann angenommen werden oder nicht“, macht Peter Gabriel aufmerksam.

„Auszeit“ in Hallein ist eine Kooperation zwischen ÖGB, Arbeiterkammer, Halleiner Arbeitsinitiative (HAI) sowie den katholischen und evangelischen Kirchengemeinden der Region und der Erzdiözese Salzburg. Offiziell ist die Kontaktstelle jeden Mittwoch von 13 bis 17 Uhr geöffnet. „Wobei auch außerhalb dieser Zeiten Gespräche stattfinden können. Ich bin gerne bereit, individuelle Termine zu vereinbaren“, fügt Michael Bernert hinzu, Kontakt: 0676/8746-6902.

Nähere Infos: Internet <http://alf.kirchen.net>, E-Mail alf@abz.kirchen.net, Tel. 0676/8746-6902.

Bild: Franz Borstner (li.) und Michael Bernert (re.). Foto: eds.